



### Wundersame Heilige Nacht

Kohlscheid. — Schlicht, aber voller Ausdruckskraft und echt in ihrer Gestaltung wirkt die neue Krippe der Pfarrkirche Maria Heimsuchung in Kämpchen. In überraschend gelungener Art wird dem Betrachter dieser Krippe die Schilderung des Wunders der Heiligen Nacht nahe und durch eine neue künstlerische Auffassung mit dem Leben und den Menschen unserer Tage voller Harmonie in Einklang gebracht. (Foto: Pfarrer Stieler)

Beitrag aus der Aachener Volkszeitung, 1956

Besuchen Sie unsere Krippe zu den Öffnungszeiten vor- u. nach den Gottesdiensten sowie während der Krippenwache an den Weihnachtsfeiertagen und darüber hinaus. Beachten Sie hierzu unsere Aushänge im Schaukasten sowie die Infos im Pfarrbrief und auf den WEB-Seiten der Pfarre Christus-unser-Friede [www.christus-unser-Friede.de](http://www.christus-unser-Friede.de)

Für unsere Krippe dürfen Sie gerne spenden. Ein entsprechendes Spendengefäß steht vor der Krippe. Unsere Figuren müssen in den Gelenken neu justiert und gangbar gemacht werden. Hierfür benötigen wir das Geld aus dem Spendentopf. Vielen Dank!

Auf der Rückseite steht das „Kohlscheider Weihnachtslied“ mit Text u. Noten. Sollten wir Weihnachten bedingt durch die Pandemie dieses Lied nicht in der Kirche singen können, laden wir Sie ein, dies zu Hause zu tun, egal ob Sie nun singen, musizieren oder auch summen!

Quellennachweise: Einige Zeitzeugen der Gemeinde St. Mariä Heimsuchung · Buch – KOHLSCHIED, Beiträge zu seiner Geschichte und Entwicklung von Josef Aretz, 1971 · Pfarrarchiv Christus unser Friede · Chronik der Gemeinde · Text und Bilder: Karl Remy · Layout und Druck: [www.schumacher-verlag.de](http://www.schumacher-verlag.de)

### Kohlscheider Weihnachtslied



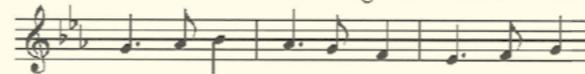
1. Ihr Hir-ten, wollt ihr mit nach  
 2. Die Him-mel ver - kün-den des  
 3. Die Gott-heit ist gü - tig, die



1. Beth - le-hem gehn', das grös - ste der  
 2. Höchsten Ge - walt Gott wan - delt auf  
 3. Gott-heit ist mild, sie hat euch die



1. gött - li-chen Wun - der zu sehn? Ver  
 2. Er - den in Men - schen - ge - stalt Wer  
 3. al - te Ver - heis - sung er - füllt. Wenn



1. nehmt ihr die Stimme, ver - nehmt ihr das  
 2. mag dies be - grei-fen, wie kann das wohl  
 3. das ist, ihr Hir-ten, so säu - met auch



1. Wort? Was ist denn ge - sche - hen, was  
 2. sein? Ist denn für die Gott - heit der  
 3. nicht. Wie herr - lich ist, was uns die



1. fin - den wir dort?  
 2. Mensch nicht zu klein? 1-3 Die Botschaft ist  
 3. Stim - me ver - spricht.



herr - lich, die Bot - schaft ist groß, sie



bie - tet der Mensch - heit ein göttliches Los.



### DIE WEIHNACHTSKRIPPE IN KÄMPCHEN





## Die Weihnachtskrippe in Kämpchen

Handgeschnitzte Holzfiguren mit Gelenken aus dem bayerischen Oberammergau

Die Chronik der Gemeinde St. Mariä Heimsuchung im Pfarrarchiv Christus unser Friede berichtet über die Krippe:

Im ersten Jahr nach der Einweihung der neuen Kirche St. Mariä Heimsuchung in Kämpchen wurden zum ersten Male am Heiligen Abend 1954 die Krippenfiguren, die 85 cm hohen Figuren aus Holz mit Gelenken, den Gemeindemitgliedern und Gästen gezeigt. Es war eine Überraschung, zuerst den winterlichen Glanz mit reichlich Schnee vor der Kirche und innen auf den Stufen des Altars auf der linken Seite die Hl. Familie mit Maria und Josef sowie dem Jesuskind. Die Anschaffungskosten für Maria u. Josef wurden aus der Kirchenkasse gezahlt, das Jesuskind war eine Spende der Volksschulkinder Kircheich. Die Hl. Familie war der Anfang der Krippe in der ehemaligen Kämpchener Pfarrkirche. Pfarrer Josef Stieler hatte diese bei einem Schnitzer in Oberammergau gekauft. Die Schwestern im Kindergarten und die Frauen des Paramentenvereins schneiderten die Kostüme in Handarbeit.

Die Krippe wurde in den Jahren danach ständig um neue Figuren erweitert, so u.a. die Hirten, Schafe und die Heiligen drei Könige. Hierzu erzählt eine Zeitzeugin von heute, dass Ihre Tante mit den weiteren Damen des Paramentenvereins die königlichen Gewänder, u.a. Samt aus Hinsbeck, angefertigt haben. Diese Originalgewänder sind bis heute gut erhalten und werden von den Königen getragen.

In den späteren Jahren gründete sich aus Mitgliedern der KAB ein Krippenkreis, der jedes Jahr die Krippe aufbaute und gestaltete und nach der Weihnachtszeit wieder abbaute. Mit viel Geschick bauten sie einen Krippenstall aus Holz, so wie er heute noch das Krippenbild prägt. Natürlich durften Ochs und Esel nicht fehlen.

In den 90iger Jahren entschied man sich, die Krippe in der Seitenkapelle, heutige Tageskapelle, aufzustellen. Dort konnte die Krippe auf größerer Aufstellungsfläche und in einem geschlossenen Raum präsentiert werden. Umfangreiche Gestellarbeiten waren erforderlich, um den gesamten Platz der Kapelle auszukleiden. Dieser Standort blieb über mehrere Jahre erhalten. Mit der Einführung der neuen 3 Priester im Dezember 2005 kam der Wunsch aus dem Pastoralteam, alle Kohlscheider Krippen im Altarbereich aufzustellen, was dann ab 2011 auch praktiziert wurde.

Seit dieser Zeit steht die Krippe wieder an ihrem ursprünglichen Platz im linken Altarbereich, sichtbar für alle Gläubigen und Gäste beim Betreten des Gotteshauses. Die Krippe wurde ständig in der Landschaft erweitert, zuletzt dann mit einem Wasserlauf (fließendes Wasser über einen Bach) eine Lagerfeuerstelle mit flackerndem Licht, angeschlossen über einen separaten Schaltkasten für die gesamte Elektrik. Farbige Neonröhren und kleine Strahler zaubern wärmendes Licht. Hinzu kamen in den Jahren ab 2000 die Hintergrundfolien, eine beträchtliche Investition. Diese bestehen aus schwer entflammaren Folien und zeigen die Hirtenfelder in Bethlehem. Die Fotoaufnahmen wurden von Gemeindemitgliedern bei einer Pfarr-Reise ins Heilige Land gemacht.

Eine Besonderheit der Kämpchener Krippe ist das „Streichelschaf“. Dieses kleine wollige „kuschelige“ Schaf liegt ganz vorne am Rand, so dass Kinder mit der Hand das Schaf berühren können. Das Schaf ist besonders beliebt und Eltern erzählen, dass die jüngeren Kinder oft davon sprechen und sich hieran gut erinnern.

Um das originale Landschaftsbild der Krippe stilgerecht zu ergänzen, zieren seit einigen Jahren kleine Pflanzen und Olivenbäumchen die Krippenlandschaft; eine kostenlose Leihgabe eines ortsansässigen Gartencenters.

Ohne die fleißigen Helfer im Krippenteam, die rechtzeitig mit unserem Sakristan den Tannenbaum draußen vor der Kirche zum 1. Advent aufstellen, die Krippe und deren Landschaft in der Adventszeit und ebenso den großen Weihnachtsbaum mit hunderten Lichtern auf- und später wieder abbauen, wäre diese schöne Krippe mit ihrer einmaligen Landschaft nicht zu erleben. Daher ein großer Dank an alle Helfer.

Eine besondere Ehre war es für die Gemeinde, daß die Krippe als Titelbild 2019 auf dem Jahreskalender der Herzogenrather Bürgerstiftung erschien. So wurde der Bekanntheitsgrad über Kohlscheid hinweg noch erweitert.

